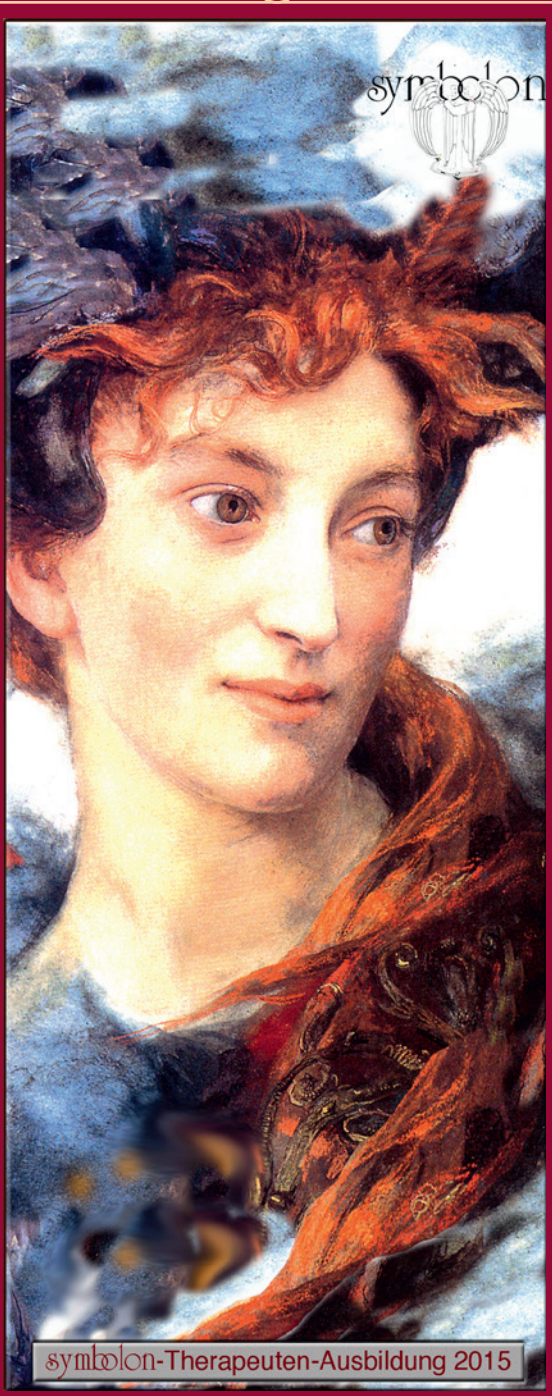

symbolon
symbolon-Therapeuten-Ausbildung 2015

symbolon
Therapeuten-Ausbildung

Die Symbolon-Therapie ist eine Art hybrides Wesen. Sie nimmt aus zwei Welten das, was sich für ihre Arbeit während der letzten zwanzig Jahre als besonders Herausstehend gezeigt hat: Nämlich einmal die seelische Arbeit in TRANCE mit Hilfe der inneren Personen (ein Feld, aus dem sich bereits 1990 die Symbolon-Karten gebildet haben). Und zum anderen die familientherapeutische Aufstellungsarbeit, die wir ebenfalls seit zwanzig Jahren von Bert Hellinger (als spiritus rector) mit großem Erfolg einsetzen konnten. Diese beiden Stränge konnten wir zusammen binden als jene die Seele am meisten repektierende Methode und machen jetzt in einem dritten Schritt, den der

symbolon–**Therapeuten- Ausbildung**,

um andere Menschen mit diesem Werkzeugkasten und dieser Dynamik vertraut zu machen.

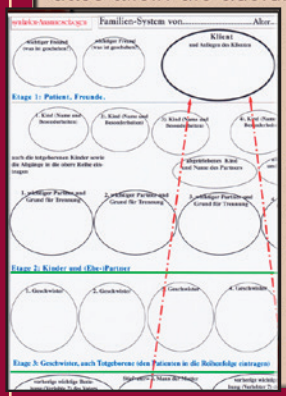
Seit acht Jahren jetzt beziehen wir auch noch andere seelischen Gestaltungen, die die Familie (von innen) zu beeinflussen vermögen, in die Arbeit ein. Jene Gestalten aus der Tiefe, die von Carl Gustav Jung mit dem Namen "kollektives Unbewusstes" (siehe S. 6+7) bedacht worden sind und die er – einzeln ins Feld geführt – als "Archetypen"* bezeichnete. Unsere Ausbildungskandidaten erhalten also so nicht nur

symbolon-Therapeutenausbildung

CODEX für Therapeuten

Die Aufgabe des Therapeuten

Kenntnis, sondern auch praktische Handlungsfertigkeit innerhalb des Feldes der "arche"* der Seele. Ganz am Anfang der Ausbildung steht ein CODEX (eine sehr umfangreiche Verhaltensrichtlinie), der (die) beschreibt, was die Aufgabe eines Therapeuten ist und vor allem: was nicht seine Aufgabe ist. Es hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, daß viele Therapeuten noch nicht zur Kenntnis genommen haben, was die moralischen und ethischen Richtlinien ihrer Profession sind. Es ist eben – gerade in dieser Arbeit – nicht alles erlaubt! Als zweites wird anhand der Horoskope (der Teilnehmer) eine kurzgefasste Einführung in das Anwendungsgebiet der seelischen Symbolik gegeben, so dass jeder Teilnehmer weiß, auf welche Weise das Horoskop als Diagnostikum eingesetzt werden kann. Das Haupthema der Diagnose jedoch besteht in einer gründlichen Anamnese, deren Technik (der Durchführung) mit Hilfe eines speziellen Fragesystems eingeübt wird. Es hat sich nämlich herausgestellt, dass allein die ausführliche Anamnese eine ganze Reihe von Therapiesitzungen erspart. Insofern sind wir es der Redlichkeit unsere Arbeit (und dem Geldbeutel des Klienten) schuldig, bereits ganz am Anfang so ausführlich wie möglich zu sein. Eine gelungene Anamnese ist – buch-


Familien-System von.....Alter..

Klient

Etage 1: Patient, Freunde.

Etage 2: Kinder und (Ehe-)Partner

Etage 3: Geschwister, nach Totgeborene oder Patienten in die Reihenfolge einfügen!

(*"arche", dieses griechische Wort bedeutet so viel wie "Bodensatz".)

stäblich – die halbe Arbeit. Im Anschluß an dieses Thema werden wir ein erstes Mal praktisch: Und den Anfang der Praxis bildet das Thema “Trance”.
Jede Arbeit im Inneren erfordert, dass die Seele sehr genau und sehr aufmerksam bei der Sache ist: Insofern müssen wir die Außenwelt so weit als möglich ausblenden, um das Innere aufnahmebereit zu machen. Eine “Trance” ist die beste Art, das zu tun. Wir üben sehr intensiv die verschiedenen Formen der Trance-Induktionen und wenden gleichzeitig unsere Aufmerksamkeit dem wichtigsten Hilfsmittel der Trance zu: Nämlich unserem “Atem”.

symbolon

Thesen zu Thema «Trance»

These 1
Es geht nicht darum, jemanden in “Trance” zu bringen,
die man zu absolvieren hätte. Solange man es als “Aufg
nur sehr schwerfällig. Man muß sich klarmachen, daß d
wenn man sich der Seele nähert. Wenn man gleichsam i
Eingangspforte in dieses Gebiet ist die Trance. Insofern
auch der Therapeut die Pforte öffnen.
Die beste Trance wird erzielt, indem der Sprechende ve
weiß, daß nur im Inneren dieser Landschaft (der Seele)
Therapeut in diesem Land, kann der Patient nicht draußen

These 2

Die Vorarbeit, die der Ausbildungskandidat hier erbringen kann, besteht darin, dass er die auf den CDs zum Buch “Die Kraft, die aus der Herkunft stammt” gesprochenen Trance-Induktionen sehr genau anhört und deren Texte (sind im Buch abgedruckt) zu Hause (mit Musik im Hintergrund) selbst einige Male sprechend übt! Dasselbe kann er mit den “Atem”-Kassetten zum Buch “Seele” durchführen. Jeder Teilnehmer übt in der Gruppe diese beiden Formen der Abkehr von der Welt des Tages und damit die Hinwendung zur Welt der Seele bei sich und den Anderen.

symbolon - Therapeutenausbildung

Thesen zum Thema «Atem»

Wir betrachten in unserer Arbeit die Trance und den
Königswege, die in das Innere der Seele führen. D.h. ei
“Atem” als eine Art Trance zu werten, die nur etwas an
als die mit der Sprache induzierte Trance. Folgende Th
wollen wir an den Anfang stellen:

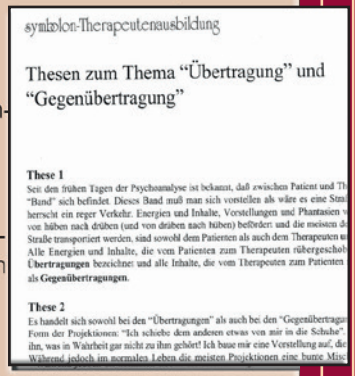
These 1
Als wichtigste Regel betrachten wir die folgende:
Es geht nicht darum, den Atem zu schulen oder gar ihn zu verändern. Er darf
wie er nun einmal ist. Das einzige, was wir bei uns und unseren Patienten be
Aufmerksamkeit auf den Atem richtet und sie geraume Zeit auch beim Atem
auch vorübergehender) Fokus gebildet, eine Einengung der Aufmerksamkeit au
seines Lebens: seinen Atem.

These 2
Bei der praktischen Arbeit geht es als erstes darum, seinen Atem überhaupt ei
Bewußtsein zu holen. Da er normalerweise total unbewußt verläuft, müssen
einmal bewußt zuzuhören.

These 3
Der Atem geht nicht nur in die Lungen, er fließt durch den ganzen Leib. P
durchströmt er nur die Lungen. Seelisch jedoch geht er durch den ganzen Körp
Seelenleib umher. Er kann dort auch gefühlt werden und das bedeutet: die S
gemacht werden.

These 4

Nach diesen ersten praktischen Arbeiten gehen wir zum entscheidenden Teil der Ausbildung über: Jeder Teilnehmer erhält einen “Patienten” und einen “Therapeuten”. Und er wird selbst zu einem “Patienten” und zu einem “Therapeuten”. Diese Verteilung bleibt während der gesamten Ausbildung bestehen, so dass jeder als “Therapeut” einen Zyklus von mehreren Sitzungen “gibt” - und als “Patient” einen ebensolchen Zyklus (von seinem Therapeuten) “erhält”.
Hier liegt jetzt die eigentliche Arbeit der Ausbildung. Diese “Sitzungen” der Teilnehmer untereinander werden von uns begleitet und an Ort und Stelle supervidiert. Außerdem stellen die “Therapeuten” selbst ihren “Fall” in den Nachbesprechungs-Sitzungen vor und geben Auskunft über ihre eigenen Befindlichkeiten während der Sitzungen. Das stattfindende Spiel von “Übertragung” und “Gegenübertragung” wird genau analysiert und kenntlich gemacht. Dabei geht es sowohl um jede einzelne Sitzung, deren mannigfaltige Projektionen immer wieder neu besprochen werden müssen als auch um den “Prozess”, der sich von Sitzung zu Sitzung entfaltet und den eigentlichen Motor der Therapie ausmacht.
Die Dynamik, die Dialektik und die lösenden Segmente dieser Arbeit werden jeweils aufs Neue in die Gruppe zurückgegeben und machen den eigentlichen Lernerfolg aus. Diese Prozesse können nicht theoretisch vorweggenommen


symbolon-Therapeutenausbildung

Thesen zum Thema “Übertragung” und “Gegenübertragung”

These 1
Sei den frühen Tagen der Psychoanalyse ist bekannt, daß zwischen Patient und Th
“Band” sich befindet. Dieses Band muß man sich vorstellen als wäre es eine Stra
herrscht ein reger Verkehr. Energien und Inhalte, Vorstellungen und Phantasien v
von hüben nach drüben (und von drüben nach hüben) befördert und die meisten d
Straße transportiert werden, sind sowohl dem Patienten als auch dem Therapeuten u
Alle Energien und Inhalte, die vom Patienten zum Therapeuten rübergeschob
Übertragungen bezeichnet und alle Inhalte, die vom Therapeuten zum Patienten
als **Gegenübertragungen**.

These 2
Es handelt sich sowohl bei den “Übertragungen” als auch bei den “Gegenübertragu
Form der Projektionen: “Ich schiebe dem anderen etwas von mir in die Schuhe”.
ihn, was in Wahrheit gar nicht zu ihm gehört! Ich baue mir eine Verstellung auf, die
Während jedoch im normalen Leben die meisten Projektionen eine bunte Misc

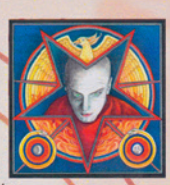
(Fortsetzung auf Seite 8)

Das Mandala des „kollektiven Unbewussten“

Der Trickster, der Schamane, der Karneval, der „Poltergeist“, der „unsichtbare Spielkamerad“ (aus unserer Kindheit), der Verrückte, der Wanderer

Der alte Weise, das Alte schlechthin, das Schicksal, das Gesetz („nach dem ich angetreten“ Goethe)

Archetypus des Sinnes, der Priester, der Philosoph, generell der Sinnstifter



Die religiöse Vorstellung, der Konstrukteur (die Welt des Diesseits und des Jenseits wird konstruiert)

Der „Heilsbringer“ (Gurus usw.) der Engel, der Übertritt von der Erde zum Himmel, der „Traumtänzer“ („I had a dream...“)

Der Schatten, der Doppelgänger, unsere andere Seite, der dunkle Bruder, (denn „die lebende Gestalt bedarf tiefer Schatten, um plastisch zu erscheinen“)

Der Zerstörer, der Krieger, der Krieg, das Feuer, der Brand, die Gewalt, Odysseus, der wagemutige Held

Der Regulator, der, der alles ausgleichen muss, der Beschützer, das Helfer-Syndrom, die Enantiodromia (= regulierende Funktion der Gegensätze in der Seele, Gegensatzlehre)

Kore (das Mädchen), also das Mädchen, die Prinzessin und Hekate (Hekate = Göttin der Magier, Hexen usw.), das Sexuelle, die Sinnlichkeit

Die Jugend, der Weg, der Aufbruch, das Losgehen, Bahnfahren, Handy und Sms

Die Anima, die große Mutter, das Kind, die Katze, Hausbau usw.

Der Animus, das Reich der Männer, der König, jeder Herrscher, der Banker, der Löwe, Rolls Royce usw.

Die Archetypen bilden die Inhalte des kollektiven Unterbewusstseins. Es ist eine Annäherung an dieses Thema zum Zwecke der Hilfestellung bei Therapieverfahren. Es ist weder der Weisheit letzter, noch der Weisheit erster Schritt - sondern ein Versuch. Der Archetypus ist jene Instanz, die den Anfang bildet. Die Urform, das reine Urbild, der Prototyp, der zur Produktionsstätte aller menschlichen Formen, Eigenschaften und Handlungen drängt. Dabei gibt es eine begrenzte Zahl von Archetypen und eine unbegrenzte Zahl der daraus entstehenden Formen und Verhaltensweisen.

oder im luftleeren Raum verstanden werden, sondern ergeben sich nur aus dem praktischen Miteinander von “Therapeut” und “Patient” und dem zwischen ihnen sich aufbauenden “wissenden Feld”.

Die Therapeuten-Ausbildung findet an 9 Einzel-Seminaren in folgenden Lehrfächern statt:

- Die Ordnungen der Liebe
- Wer gehört dazu?
- Die Rangfolge
- Geben und Nehmen und der Ausgleich
- Die Früheren und die Späteren
- Liebe – Verstrickung – Lösung
- Die verschiedenen Arten der Gefühle
- Übertragung und Gegenübertragung
- Die unterbrochene Hinbewegung
- Persönliches und überpersönliches (Sippen-)Gewissen
- Schuld und Sühne
- Die Übernahme
- Die Opfer und die Täter
- Die phänomenologische Haltung
- Die Bewegungen der Seele
- Paarbeziehungen
- Das Partnerschaftsvermögen
- Abtreibungen
- sexueller Missbrauch
- Trennungen und ihre Aufarbeitung
- Adoptionen
- Krankheit
- Traumata
- Kriegsereignisse
- Vergewaltigung
- Vaterland und Muttersprache
- körperliche Missbildungen
- Zustimmung zu Schicksal, Tod und lebensbedrohenden Erkrankungen
- Bewegungen des Geistes
- die Archetypen und ihre Arbeit in der Seele

Termine:

Die Ausbildungsgruppe besteht aus 9 Wochenenden, am:

1. 16. - 18. Oktober 2015
2. 15. - 17. Januar 2016
3. 18. - 20. März 2016
4. 27. - 29. Mai 2016
5. 26. - 28. August 2016
6. 4. - 6. November 2016
7. 20. - 22. Januar 2017
8. 10. - 12. März 2017
9. 19. - 21. Mai 2017

Die Stundenzahl pro Wochenende beträgt:

Freitags	10 – 19h	8 Std.
Samstags	10 - 21h30	10 Std.
Sonntags	9 - 17h	7 Std.

25 Stunden pro Wochenende,
d. h. 9 Wochenenden = 225 Std.
Davon sind ca. 90 Stunden Praxis
(Einzelsitzungen, Aufstellungen, Supervision etc.),
sowie ca. 135 Stunden Theorie und Supervision der Protokolle

Jeden Samstag werden wir abends einen zum jeweiligen Thema passenden Spielfilm anschauen.
Und ihn am Sonntag auf seinen seelischen Gehalt hin befragen.

Welche Vorbedingungen gehören zur Ausbildung?

Diese Therapeuten-Ausbildung setzt zwei Vorbedingungen:
Zum einen müssen die Teilnehmer eine gewisse Anzahl eigener Therapiesitzungen bei einem von uns (Ingrid, Heidemarie oder Peter) selbst, oder zumindest bei einem von uns ausgebildeten Therapeuten, gemacht haben. Über die sinnvolle Zahl der Sitzungen entscheidet der betreffende Therapeut nach den Erfahrungen des Teilnehmers in einem persönlichen Gespräch.
Zum anderen müssen sie mit unserer Art der Astrologie vertraut sein: D. h. sie sollten zumindest den Einführungskurs besucht (oder auf CD oder DVD gehört oder angeschaut) sowie die auf der nächsten Seite angegebenen Literatur durchgearbeitet (und/oder die CDs gehört!) haben.
Der Kurs wird vollständig von Dr. Peter Orban geleitet, und von Heidemarie Orban zeitweise als Co-Therapeutin begleitet.

Ausbildungsort: (vorgesehen bis jetzt)
Bürgerhaus Dornbusch
Frankfurt, Eschersheimer Landstrasse 248
(im Weichbild Frankfurts)

Der Preis beträgt Euro 2700.-
für die Kursgebühren.

Unterkunft und Verpflegung sind im Preis nicht enthalten. Wir sind bei der Beschaffung der Pensionen, Hotels, Motels mit Adressen behilflich.

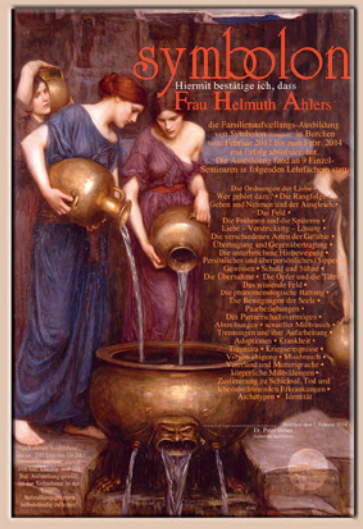
Parkplätze sind im Umkreis von 300 Meter reichlich vorhanden, Cafes und Restaurants ebenfalls. Mittagessen können auch im Hessischen Rundfunk eingenommen werden. (Entfernung ca. 350 Meter)

Wer bezüglich seiner Vorbedingungen (oder Sonderregelungen) Fragen hat, der kann uns gern werktags zwischen 10 und 13 Uhr anrufen.
(Praxis: 069/5601472)

Bücher von symbolon, die vor der Ausbildung gelesen sein sollten:

Peter Orban: Die Kraft, die aus der Herkunft stammt, Kösel Verlag 1998
Peter Orban: Die Kraft, die aus der Herkunft stammt, 6 CDs, Kösel Verlag 1998
Peter Orban/Ingrid Zinnel: Drehbuch des Lebens, Rowohlt Verlag 1998
Peter Orban/Ingrid Zinnel: symbolon. Das Spiel der Erinnerung, Hugendubel Verlag 1999
Peter Orban: Die Kraft, die in der Liebe wirkt, Kösel Verlag 2002 (plus 3 CDs) (zur Zeit vergriffen, kann bei symbolon als pdf-Datei für Euro 10.- herunter geladen werden, und am Computer oder Pad gelesen werden)
Peter Orban: Kursbuch Astrologie, Hugendubel Verlag 2004

Am Ende der Ausbildung erhält der Kandidat eine Ausbildungs-Urkunde im Format Din A3:



Beispiel für eine symbolon-Urkunde

symbolon

Anmeldung

zur Therapeuten-Ausbildung an neun Wochenenden, wie in der Broschüre beschrieben. Dieses Curriculum findet in Frankfurt statt.

Hiermit bewerbe ich mich um eine Teilnahme an der Therapeuten-Ausbildung des Arbeitskreises symbolon.Die unten im Kasten stehenden Bedingungen (von 1 - 3) habe ich zur Kenntnis genommen. (Bitte lesbar schreiben!)

Name .....

alle Vornamen.....

Strasse.....

PLZ und Stadt.....

ggf. Land..... Telefon.....

Horoskop-Daten Geboren am.....

Uhrzeit (Standesamt)..... Geburtsort.....

ggf. größere Stadt in der Nähe.....

Kurzer Lebenslauf: (Bitte getippt auf einem extra DinA4-Bogen)

Vorerfahrungen in den Bereichen Therapie, workshops, Gurus, etc.(Bitte getippt auf einem extra DinA4-Bogen)

Ich bin mit den untenstehenden Bedingungen einverstanden und bestätige die Richtigkeit der Daten durch

meine Unterschrift .....

Ort, Datum.....

Diese Anmeldung bitte photokopieren und ein Exemplar an uns abschicken. **Bedingung: 1**. Ich bin bereit, mich auf einen intensiven Prozess der Selbsterfahrung und Ausbildung einzulassen und übernehme dafür die volle Verantwortung. **2**. Es ist mir bekannt, daß ich auch noch während der Ausbildung vom weiteren Prozess ausgeschlossen werden kann (unter Nennung von Gründen und Rückzahlung der noch nicht verbrauchten Kursgebühren). **3**. Die Arbeit als Therapeut erfordert eine zusätzliche (von Land zu Land verschiedene) gesetzliche Grundlage zur Ausübung einer therapeutischen Praxis. (Z.B. HP!) Um diese muß ich mich selbst kümmern! **4.** Sollte der Leiter der Ausbildungsgruppe aus Gründen von Krankheit etc. ausfallen, so erhalten die Teilnehmer ebenfalls die noch nicht verbrauchten Kursgebühren zurück. (Eine weiterer Anspruch besteht nicht.)

Weitere Informationen bei Dr. Peter und Heidemarie Orban,
symbolon, Eduard-Rüppell-Str. 3,
60320 Frankfurt Tel. 069/5601472 oder
www.symbolon.de und orbansym@aol.com